

Politik-Wirtschaft Mittelstufe (Jahrgangsstufe 7-10)

Politik Jahrgangsstufe 7/8 ¹

1. Halbjahr

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Sach-Kompe-tenz	Metho-den-Kompe-tenz	Urteils-Kompe-tenz	Hand-lungs-Kompe-tenz	Ler-nen lernen	IF
1. Quartal							
Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? (S. 110-151)	- Ich –Entwicklung - Jugendkriminalität/-strafrecht - Rassismus und Diskriminierung im Alltag	3	1, 2, 3, 4,	1, 6, 8	1, 2, 3, 4, 5, 7		4,5
<u>Wortschatz:</u>	soziale Erwartungen; Hate Speech; Workshop; Soziale Rollen; Rollenerwartungen; Rollenkonflikte; „Ansprüche vereinbaren“; Likes; Follower; Impression Management; Selbstdarstellung; Werte; Normen; „gegen eine Norm verstoßen“; Wertewandel; freiwilliges soziales Jahr; freiwilliges ökologisches Jahr; Soziologie; Sozialisation; Jugendkriminalität; Jugendstrafrecht; Delikt; Risikofaktor; Sanktion; „etwas unterschlagen“; „etwas veruntreuen“; Vandalismus; Zivilrecht; Deliktsfähigkeit; Strafmündigkeit; Strafgesetzbuch (StGB); „etwas vorsätzlich tun“; Jugendgerichtsgesetz (JGG); „etwas vorbeugen“; „etwas verschärfen“; „etwas ist angemessen“; Petition; Jugendschöffengericht; Cyberkriminalität						
2. Quartal							
Bausteine der Demokratie in Deutschland:	- Grundlagen der Demokratie in Deutschland - Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland	1, 2, 3	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 4, 6, 7	1, 2, 3, 6, 7	Proto-koll	2,11 (Wirkung /Aus-land auf politische Entscheidungsprozesse bei uns.

¹ Dieckmann, Labusch, Lindner, Offermann, Pies: Politik und Co- Wirtschaft und Politik für Gymnasien 7/8 NRW, 1, Auflage 2020, G9, ISBN 978-3-661-71077-8

2. Quartal

Leben und Arbeiten in der EU (S. 275-299)	• Leben in der EU • Arbeiten in der EU • Herausforderungen für die EU	1, 2, 12	1, 2, 3, 4, 5, 6,	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	3	Referat	2,3,9-11
<u>Wortschatz:</u>	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG); Brexit; „aus der EU austreten“; Europatag; Völkerrecht; Referendum; „ein Referendum durchführen“; Migration; Interrail; Erasmus Programm; „Vor- und Nachteile abwägen“; Binnenmarkt; Waren-/Kapitalverkehr; „den Binnenmarkt in Anspruch nehmen“; Jugendarbeitslosigkeit; Jugendarbeitslosenquote						

1. Halbjahr

[illegible]

2. Quartal							
Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (S. 119-127; S. 338-377)	• Wirtschaft und Umwelt – Unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille?	6, 7, 8, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	8, 9		1,3,8,10,11
<u>Wortschatz:</u>	Postwachstumstheorie; Ökonomie; Ökologie; Nachhaltigkeit; „nachhaltig handeln“; Umweltzone; Abgasnorm; Globalisierung; Konvergenz; Freihandel; Protektionismus; Deglobalisierung; Knappheit; Lieferkettengesetz; Produktionsketten; Fast Fashion; Bruttowertschöpfung; „Lieferketten verlagern“; Verbraucherverhalten; Konsumverhalten; deskriptive Norm; Rationalisierung; moralische Lizenzierung						

Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

(S. 119-127; S. 338-377)

- Wirtschaft und Umwelt – Unüberbrückbare Gegensätze oder zwei Seiten derselben Medaille?

6, 7, 8,
11

1, 2, 3, 4,
5, 6, 8

1, 2, 3,
4, 5, 6,
7, 8

8, 9

1,3,8,10,11

Wortschatz:

Postwachstumstheorie; Ökonomie; Ökologie; Nachhaltigkeit; „nachhaltig handeln“; Umweltzone; Abgasnorm; Globalisierung; Konvergenz; Freihandel; Protektionismus; Deglobalisierung; Knappheit; Lieferkettengesetz; Produktionsketten; Fast Fashion; Bruttowertschöpfung; „Lieferketten verlagern“; Verbraucherverhalten; Konsumverhalten; deskriptive Norm; Rationalisierung; moralische Lizenzierung

2. Halbjahr

1. Quartal

Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung I

(S. 214-247, S. 298-337)

- Merkmale der demokratischen Ordnung in der BRD
- Zum Stand der europäischen Integration – Wie funktioniert das vereinte Europa?
- Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik

1, 2, 5,
12, 13

1, 2, 3, 4,
5, 6, 7,

1, 2, 3, 4,
5, 6, 7, 8

8.9

Informationen zusammen-fassen
(Texte exzerpieren)

1.3.10

Wortschatz:

europäische Integration; Währungsunion; EU-Erweiterung; Amsterdamer Vertrag; Römische Verträge; Karlspreis; degressive Proportionalität; (staatliche) Solidarität; Rechtsakt; Verordnung; Beschluss; Richtlinie; Empfehlung/Stellungnahme; EU-Kommission; EG-Vertrag; EU-Parlament; Rat der Europäischen Union; Europäische Kommission; Europäischer Gerichtshof (EuGH); Europäischer Rat; (EU-) Binnenmarkt; wirtschaftliche Integration; Lohndumping; Schwarzarbeit; Verbraucherschutz;

1. Halbjahr

[illegible]

Die Europäische Union (EU) (S. 214-247)	• Entwicklungsprozess der EU • Institutionsgefüge der EU • Währungsunion und Binnenmarkt	1,8,12,13	1,6,8	1,4,7,8	1,2,4,7,9	Texte gliedern, Schaubilder erschließen	9-11
<u>Wortschatz:</u>	europäische Integration; Währungsunion; EU-Erweiterung; Amsterdamer Vertrag; Römische Verträge; Karlspreis; degressive Proportionalität; (staatliche) Solidarität; Rechtsakt; Verordnung; Beschluss; Richtlinie; Empfehlung/Stellungnahme; EU-Kommission; EG-Vertrag; EU-Parlament; Rat der Europäischen Union; Europäische Kommission; Europäischer Gerichtshof (EuGH); Europäischer Rat; (EU-) Binnenmarkt; wirtschaftliche Integration; Lohndumping; Schwarzarbeit; Verbraucherschutz; Arbeitnehmer-Entsendegesetz; Entsende-Richtlinie; Euroraum; Gemeinschaftswährung; Bruttoinlandsprodukt (BIP)						

11 Inhaltsfelder (IF)

1. IF: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
2. IF: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
3. IF: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
4. IF: Identität und Lebensgestaltung
5. IF: Medien und Informationen in der digitalen Welt
6. IF: Unternehmen und Gesellschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
7. IF: Soziale Sicherung in Deutschland
8. IF: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
9. IF: Die EU als wirtschaftliche und politische Gesellschaft
10. IF: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
11. IF: Dito. In der Politik

Kompetenzen Mittelstufe

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

1. legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung
2. erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
3. erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,

4. erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
5. analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
6. erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
7. unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
8. analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
9. erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
10. legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
11. beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
12. erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
13. erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

1. definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
2. nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,

3. präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
4. nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll,
5. wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
6. handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte,
7. führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch,
8. planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

1. diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
2. beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
3. formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
4. entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
5. reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
6. reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,

7. prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
8. unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

1. vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
2. erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
3. erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
4. gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
5. stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
6. sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
7. besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
8. setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
9. □werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.